

„Letzte Runde“ für

SEKUNDENSCHLAF

Unvergleichlich gelingt es Andreas Vitásek, über das Leben zu philosophieren und gleichzeitig unerhört witzig zu sein. Sein zwölftes Soloprogramm, mit dem Österreichischen Kabarettpreis ausgezeichnet, ist ebenso bissig wie von einer sanften Melancholie durchzogen.

Im Frühjahr 2018 gibt es die letzte Möglichkeit, diese wunderbar poetischen Weltalltagsbetrachtungen auf der Bühne zu erleben, denn „SEKUNDENSCHLAF“ geht in die finale Tournee-Runde!

Einer Autofahrt durch die Wirren des Lebens gleich, traumwandelt Andreas Vitásek auf dem dünnen Eis der Realität mit ihren Sollbruchstellen, Gewinnwarnungen und Paradigmenwechseln. Auf seiner Tour de Farce durch die seelische Provinz trifft er Cerberus, den Höllenhund, versucht einen WLAN Verstärker zu kaufen, besucht seine Ahnen und Namensvettern, erinnert sich an sein Europa, pflanzt Wunderbäume, erklärt die richtige Art Harakiri zu verüben und verliert vorübergehend sein Herz.

Ein von Tagesaktualitäten weitgehend unbehelligtes Mosaik aus immer richtig ausbalancierten Anekdoten und Abschweifungen zum Thema "Zeit", die an diesem Abend jedenfalls schneller vergeht, als es wünschenswert wäre.

Sekundenschlaf – eine kabarettistische Navigationshilfe zwischen Wirklichkeit und Traum, Gestern und Morgen, Himmel und Hölle, Mann und Frau, Mensch und Tier.